

Hommage an die Weiblichkeit: Neue Ausstellung auf der Schlossinsel

BARMSTEDT Erotisch und nie obszön: So zeigt der hessische Künstler Axel Gallun die Frau. Eine Auswahl seiner Werke ist zurzeit in der Galerie Atelier III auf der Schlossinsel zu sehen. Was den Betrachter sofort umfängt, ist die Opulenz der Arbeiten, ihre Leidenschaft und intensive Farbigkeit. Gallun schöpft dies aus seiner reichen Sinnlichkeit, seiner Neugier und seiner tiefen Bewunderung für die Frau. Sein Werk sei „eine Hommage an die Weiblichkeit“, sein Schaffen behandle „das Reiben an anderen: Eben das, was die Welt zusammenhält. Es geht mir um die Spannung, die die beiden Geschlechter ins Leben tragen.“



Galeristin Karin Weißenbacher begrüßt Künstler Axel Gallun. **DRO**

Je mehr man sich auf die Bilder, Skulpturen und Collagen einlässt, desto mehr sublimine Geschichten und hinter-

gründigen Humor offenbaren sie. Beispielhaft sind seine aus Mausefallen gefertigten Frauenbildnisse – „ver-

lockend und gefährlich“ sei die Frau, sagt Gallun zum Subtext dieser Serie.

Die Vernissage begleiteten Lena Westlund (Sopran) und Johann Jacob Nissen (Gitarre) mit Liedern von Federico García Lorca, die die intime Sinnlichkeit der Ausstellung wirkungsvoll aufnahmen. Im Namen der Stadt dankte Vize-Bürgermeister Michael Schönfelder (FWB) Galeristin Karin Weißenbacher, die sich mit ihrer Arbeit auf sehr hohem Niveau bewege und damit Barmstedt überregional bekannt mache. „Lassen Sie sich inspirieren von den stimmungsvollen Werken voller versteckter Symbolik und Erotik!“, forderte Schönfelder die Besucher auf. **dro**